

**ERGÄNZUNG  
VOM 27.04.2022**

**Schulbauoffensive 2013-2030;  
Sachstandsbericht zu den Schul- und Kita-Bauprogrammen;  
Umsetzung der Haushaltssicherung**

- A Erläuterung der Ausgangslage im Hinblick auf die Erstellung von Schulbau-  
programmen und Kita-Bauprogrammen**
- B Stadtratsbeschlüsse mit Auswirkungen auf die Bauprogramme seit dem letzten  
Bericht**
- C Bericht zu den Schul- und Kita-Bauprogrammen**
- D Ausblick auf weitere Bauprogramme**
- E Evaluierung des Bauunterhaltes**
- F Behandlung von Anträgen und Empfehlungen sowie einer Anfrage**

**Auswirkungen des Denkmalschutzes auf geplante Schulbaumaßnahmen**

Antrag Nr. 14-20 / A 05084 von Frau StRin Beatrix Burkhardt, Frau StRin Anja Burkhardt,  
Frau StRin Dorothea Wiepcke vom 13.03.2019

**In Schwabing daheim: dem Freie Turnerschaft München-Schwabing von 1897 e.V.  
weiterhin Raum geben**

Antrag Nr. 14-20 / A 05242 von Frau StRin Dorothea Wiepcke, Frau StRin Ulrike Grimm,  
Frau StRin Beatrix Burkhardt vom 16.04.2019

**In Zukunft anders mit Lehrerparkplätzen umgehen IV  
Zwischennutzungskonzepte für die Schulferien entwerfen**

Antrag Nr. 14-20 / A 05872 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 09.09.2019

**Schulbauoffensive 2013 – 2030: 3. Schulbauprogramm Nachträgliche Aufnahme  
von dringenden Fällen ins 3. Schulbauprogramm!**

Antrag Nr. 14-20 / A 06323 von Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Verena Dietl,  
Frau StRin Kathrin Abele, Frau StRin Anne Hübner, Herr StR Haimo Liebich, Herr StR Cu-  
mali Naz, Herr StR Christian Müller, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar vom  
03.12.2019

**Reset Situlischule: Geplante Erweiterung neu denken – die Schule zu den Schülern bringen**

Antrag Nr. 14-20 / A 06542 von Frau StRin Dorothea Wiepcke, Frau StRin Beatrix Burkhardt, Herrn StR Thomas Schmid vom 17.01.2020

**Allach-Untermenzing stärken VIII**

**Erweiterung des Schulzentrums an der Pfarrer-Grimm-Straße in Allach-Untermenzing realisieren**

Antrag Nr. 14-20 / A 06562 von der ÖDP vom 20.01.2020

**Realschule für Allach-Untermenzing am Kirschgelände planen – Grünfläche an der Weinschenkstraße erhalten**

Antrag Nr. 14-20 / A 06593 von der ÖDP vom 23.01.2020

**Prüfung von Erweiterungsmöglichkeiten der bestehenden Schulstandorte im Stadtbezirk 21 und 23**

Antrag Nr. 14-20 / A 06598 von der FDP Stadtratsfraktion vom 24.01.2020

**Machbarkeitsstudie für einen neuen Sportcampus in Obermenzing sowie die Schaffung von weiteren Schulstandorten im 21. und 23. Stadtbezirk**

Antrag Nr. 14-20 / A 06902 von Herrn StR Frieder Vogelsang, Herrn StR Sven Wackeremann, Frau StRin Heike Kainz, Frau StRin Alexandra Gaßmann vom 04.03.2020

**Umplanung der Sportstätte des Neubaus Wilhelm-Hausenstein-Gymnasiums am Fidiopark**

Antrag Nr. 20-26 / A 00014 von der CSU-Fraktion vom 08.05.2020

**Handwaschbecken wieder in Klassenzimmern einplanen**

Antrag Nr. 20-26 / A 00316 von Herrn StR Fabian Ewald, Herrn StR Jens Luther, Frau StRin Beatrix Burkhardt vom 27.07.2020

**Pippingerstraße 95 – Baumschonender Bau des Hauses für Kinder**

Antrag Nr. 20-26 / A 01007 von der Fraktion ÖDP / FW vom 04.02.2021

**Machbarkeitsstudie für einen erweiterten Neubau des Louise-Schröder-Gymnasium u.a. am Schulstandort an der Pfarrer-Grimm-Straße zuerst!**

Antrag Nr. 20-26 / A 01644 von Frau StRin Heike Kainz, Frau StRin Beatrix Burkhardt vom 08.07.2021

**Antrag zur dringlichen Behandlung für die Vollversammlung am 28.07.2021**

Antrag Nr. 20-26 / A 01697 von Herrn StR Jens Luther, Herrn StR Fabian Ewald, Frau StRin Beatrix Burkhardt, Herrn StR Winfried Kaum vom 20.07.2021

**Sanierungen und Baumaßnahmen des RBS im 05. Stadtbezirk**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01615 des Stadtbezirkes 5 – Au-Haidhausen vom 16.09.2015

**Machbarkeitsstudien und Untersuchungen an Schulen im Stadtbezirk 5 Au-Haidhausen**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01932 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen vom 16.12.2015

**Grundschulen im Viertel stärken**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06000 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 – Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 26.03.2019

**Machbarkeitsstudie Kindertagesstätte „Blumenauer Straße 9“**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06914 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 20 – Haderm vom 14.10.2019

**Status der Grundschulsituation/-Versorgung im Bereich Neubaugebiet Alexisquartier/Piederstorfer Gelände**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 07258 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 05.12.2019

**Unverzögliche Errichtung des beschlossenen Neubaus des Pädagogischen Institutes zur Linderung der Raumnot an der Schulanlage in der Herrnstraße**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 07592 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-Lehel vom 11.02.2020

**Dringliche Aufnahme des Pestalozzi-Gymnasiums in das aktuelle 3. Schulbauprogramm**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 07605 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen vom 19.02.2020

**Anfrage zum Sportstättenbedarf des neuen Wilhelm-Hausenstein-Gymnasiums**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 07673 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 – Bogenhausen vom 10.03.2020

**Luftqualität und Biodiversität im Stadtbezirk fördern und erhalten II: „Modellkonzept umweltgerechte Schulbauten“ für neue Berufsschulen an der Neumarkter Straße erarbeiten und dort realisieren**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00343 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 14 – Berg am Laim vom 21.07.2020

**Waschbecken in den Klassenzimmern des neuen Wilhelm-Hausenstein-Gymnasiums**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00513 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 – Bogenhausen vom 28.07.2020

**Waschbecken im Verwaltungstrakt und in den Klassenräumen**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00851 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 14 – Berg am Laim vom 29.09.2020

**Außenfläche zur langfristigen Nutzung durch die Grundschule Harlaching**

BA-Antrags-Nr. 20-26/ B 00935 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 18 – Untergiesing Harlaching vom 20.10.2020

**Neubau Fernpaßschule (Grund- und Mittelschule)**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01025 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 07 – Sendling-Westpark vom 27.10.2020

**Zeit nutzen für Umplanungen am WHG-Neubau**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01342 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 – Bogenhausen vom 08.12.2020

**Lerchenauer Straße (B-Plan 2138) (Ziffer 1 und 4 des Antrages)**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01527 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 24 – Feldmoching-Hasenberg vom 12.01.2021

**Bauliche Gestaltung der Grundschule im Baugebiet Lerchenauer Feld**

**Realisierung der benötigten Räume für die kooperative Nachmittagsbetreuung**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01720 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 24 – Feldmoching-Hasenberg vom 09.02.2021

**Bauliche Gestaltung der Grundschule im Baugebiet Lerchenauer Feld**

**Realisierung von Rückzugsräumen für Schüler\*innen, die eine Schulassistenz benötigen**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01721 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 24 – Feldmoching-Hasenberg vom 09.02.2021

**Marianne-Plehn-Straße: Sicherstellung der Kinderbetreuung in der Kindertagesstätte**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01918 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem vom 25.02.2021

**Neubau der Sporthallen an der Carl-Wery-Straße**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02013 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 18.03.2021

**Haus für Kinder, Grundschule an der Flurstraße und Adalbert-Stifter-Realschule: Bauprogramm endlich abschließend entwickeln und dringlichst umsetzen**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01987 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen vom 24.03.2021

**Fortschreibung Schulbauoffensive: Pestalozzi-Gymnasium endlich barrierefrei ausbauen**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02179 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen vom 21.04.2021

**Gymnasium im 24. Stadtbezirk; Übertrittsverfahren, Ausbau der Raumkapazitäten, etc.**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02612 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 24 – Feldmoching-Hasenberg vom 22.06.2021

**Bebauung am Lerchenauer Feld; geplantes sechszüiges Gymnasium mit mindestens acht Zügen neu konzipieren**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02613 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 24 – Feldmoching-Hasenberg vom 22.06.2021

**Mangel an Gymnasien im Stadtbezirk 5**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02840 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 5 Au – Haidhausen vom 23.06.2021

**Neuer Schulstandort für eine Realschule Pasing/Westkreuz**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02664 des Bezirksausschusses 21 Pasing – Obermenzing vom 06.07.2021

**Container an der Grundschule Fernpaßstr. für die Mittagsbetreuung „Mittagsinsel“**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02887 des Bezirksausschusses 07 - Sendling-Westpark vom 03.08.2021

**Handwaschbecken in der Helen-Keller-Realschule**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02841 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 – Bogenhausen vom 03.08.2021

**Neuer Schulstandort für die Realschule Pasing/Westkreuz**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02855 des Bezirksausschusses 22 Aubing – Lochhausen – Langwied vom 04.08.2021

**Verlängerung der Nutzung des Pavillons an der Georg-Zech-Allee als Interimgymnasium**

BA-Antrag-Nr. 20-26 / B 03000 des Bezirksausschusses 24 Feldmoching-Hasenberg vom 15.09.2021

**Baubeginn der 3. Turnhalle am Thomas-Mann-Gymnasium und Baubeginn Gymnasium an der Gmunder Str.**

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02513 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 19 – Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln am 19.03.2019

**Erhalt der Situlischule**

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00001 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 – Schwaibling-Freimann am 16.06.2021

**Erhalt der denkmalgeschützten Situlischule**

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00002 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 – Schwaibling-Freimann am 16.06.2021

**Ausbau des Pestalozzi-Gymnasium mit Aufzug zur Barrierefreiheit**

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00099 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 05 – Auhaidhausen am 08.07.2021

**Sanierung der Grundschule an der Pfarrer-Grimm-Straße**

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00246 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 23 – Allach-Untermenzing am 26.07.2021

**Akustiksanierung an Schulen**

Schriftliche Anfrage gem. §68 GeschO

Anfrage Nr. 20-26 / F 00410 von Frau StRin Beatrix Burkhardt und Frau StRin Alexandra Gaßmann vom 21.12.2021

## **G Petition zur Grundschule an der Pfarrer-Grimm-Straße**

## **H Beteiligung der Bezirksausschüsse**

## **I Abstimmung**

### **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05832**

#### Anlagen

- *Anlage A:* *nicht vergeben*
- Anlage B: Langfassung des Berichts zur Haushaltskonsolidierung und zu den Ergebnissen der AG Wirtschaftlichkeit  
Bericht zu den Schulbauprogrammen und  
Bericht zum Kita-Bauprogramm 2019
- Anlagen  
C2.1-C2.17: Neue Steckbriefe zu Maßnahmen des 2.Schulbauprogramms
- Anlagen  
C3.1-C3.6: Neue Steckbriefe zu Maßnahmen des 3. Schulbauprogramms
- Anlagen  
CK.1-CK.16: Neue Steckbriefe zu Maßnahmen des Kitabauprogramms
- Anlage C.4: Harmonisiertes Kita-Standard-Raumprogramm
- *Anlage D:* *nicht vergeben*
- *Anlage E:* *nicht vergeben*
- Anlage F: Ausführliche Beantwortung der Stadtrats- und Bezirksausschussanträge sowie Bürgerversammlungsempfehlungen
- Anlagen  
F1-F49: Stadtrats- und Bezirksausschussanträge sowie Bürgerversammlungsempfehlungen und eine Anfrage
- *Anlage G:* *nicht vergeben*
- *Anlage H:* *nicht vergeben*
- Anlage I1: Stellungnahme des Referates für Klima- und Umweltschutz

## **Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates vom 04.05.2022 (VB)**

Öffentliche Sitzung

### **I. Vortrag der Referent\*innen**

Nachfolgende Stellungnahmen von Bezirksausschüssen sind noch vor der Beschlussfassung eingegangen. Die Stellungnahmen sind teilweise von Seiten des Referats für Bildung und Sport zusammengefasst. Wörtlich zitierte Beiträge sind kursiv gedruckt.

#### **Bezirksausschuss 2, Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt**

Der Bezirksausschuss hat sich in seiner Sitzung am 05.04.2022 mit der Beschlussvorlage befasst. Mit einem einstimmigen Beschluss wird die koordinierte Vorgehensweise zum Ausbau und zur Renovierung der Schulgebäude ausdrücklich begrüßt. Der Bezirksausschuss zeigt sich erleichtert über die Entlastung durch die Inbetriebnahme des gelungenen Schulkomplexes Ruppertstraße. Unzufriedenheit artikuliert der Bezirksausschuss bezüglich der aus seiner Sicht dringenden Schulhoföffnungen, der Schulwegsicherheit und dem Ausbau der Grundschulen zu Ganztageeinrichtungen.

Im Detail wird insbesondere gewünscht:

\*\*\*\*

- *Schulhof-Öffnungen / Schulgärten: die Rahmenbedingungen müssen so gestaltet werden, dass es leichter wird für die Schule, die Öffnungen vorzunehmen! Kinderlärm ist kein Lärm! ...Nachbarschaftsklagen dürfen doch nicht die dringend benötigten Freiflächen für Kinder verhindern.*
- *Schulwege: ...bauliche Veränderungen zugunsten der Sicherheit von Kindern vorzunehmen. Dazu gehört ...eine eigene Grünphase für die Fußgänger an der Ostseite Gärtnerplatz und bessere Sichtermöglichkeit an den unmarkierten Straßenübergängen (siehe auch Vorschläge Querungshilfen des BA2) und ein weiterer ständiger Übergang mit Mittelinsel an der Thalkirchnerstr. auf Höhe des Durchgangs Alter Südlicher Friedhof (wie schon seit Jahren immer wieder auch in Kinderversammlungen gefordert) oder die Gehwegnase an der Querung Klenzestr. / Wittelsbacherstraße.*
- *Ganztag: ganz so einfach ist es nicht mit den Ganztagszügen, da die Beantragung und Umsetzung vielfältige Konsequenzen mit sich ziehen, die eigentlich von besseren Modellen abgefedert werden müssten – hierfür darf die Verantwortung nicht auf die Schulleitungen abgeschoben werden.*
- *größere Autonomie der Schulen: Die Pandemie hat gezeigt, dass die Schulen eigentlich ein etwas größeres Budget bräuchten, um eigenverantwortlich und schnell auf Unwägbarkeiten zu reagieren, vor allem bei „Ganztags“-Betreuung als auch die Mankos von IT-Problemen ausgleichen zu können.*



*Angesichts des neuen Zustroms von Geflüchteten sollte eingeplant werden, dass im Grundschulbereich die Zahl der Kinder in den nächsten Jahren deutlich zunehmen könnte. ... "*

**Antwort des Referates für Bildung und Sport:**

Der Stadtrat hat mit seinem Beschluss in der Vollversammlung vom 19.01.2022 verbesserte Rahmenbedingungen für künftige Öffnungen von Schulhöfen geschaffen. Unter anderem wurden Ressourcen für externe Schließdienste und eine Planstelle beim Zentralen Immobilienmanagement zur Umsetzung der Öffnungen beschlossen. Nach Schaffung und Besetzung der Planstelle sollen sukzessive weitere, geeignete Schulhöfe identifiziert und geöffnet werden. Die Öffnung der Schulhöfe soll nur für Kinder bis zum 13. Lebensjahr erfolgen, da es sich bei den Spielgeräuschen nicht um „Lärm“ handelt, der von der Bundesimmissionsschutzverordnung gedeckt ist. „Lärm“ von Jugendlichen (bis einschließlich 17. Lebensjahr) fällt unter die Lärmschutzverordnung für Sportstätten. Zudem ist jede Öffnung in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Schulfamilie als Einzelfall zu prüfen. In diesem Rahmen kann den Wünschen des Bezirksausschusses zu Schulhof-Öffnungen entsprochen werden

**Antwort des Mobilitätsreferates zum Thema „Schulwege“:**

Oberstes Ziel der Schulwegsicherheit ist es, besondere Gefahrenstellen für Schulkinder auf dem Weg in die Schule zu vermeiden. Im Rahmen der StVO sind hier vor nahezu allen Münchner Schulen bereits etliche Maßnahmen (Hinweisschilder, 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung, Halteverbote, Schulbushaltestellen, Piktogramme etc.) ergriffen worden. Viele Schulen nutzen bereits erfolgreich das Projekt "Bus mit Füßen", um gerade im Bereich der Grundschüler für einen sicheren Schulweg zu sorgen. Im näheren Umfeld der Grundschulen sind auch entsprechende Schulweghelferstandorte von uns genehmigt, die jedoch nicht an allen Schulen vollständig besetzt sind. Die Suche nach Freiwilligen Erwachsenen für das wichtige Amt des Schulweghelfers obliegt den Schulen (Elternbeirat + Schulleitung).

Zur Thematik eigene Grünphase für Fußgänger an der Ostseite des Gärtnerplatzes und bessere Sichtermöglichkeit an den unmarkierten Straßenübergängen sowie ein weitereständiger Übergang mit Mittelinsel an der Thalkirchnerstraße auf Höhe des Durchgangs Alter Südlicher Friedhof kann keine Stellungnahme abgegeben werden, da uns kein Antrag vorliegt. Aktuell liegen der Schulwegsicherheit keine offenen BA-Anträge oder Bürgeranliegen/-beschwerden aus dem Stadtbezirk 2 vor.

Das Thema Gehwegnase an der Querung Klenzestraße/Wittelsbacherstraße wird aktuell vom Baureferat bearbeitet. Herr Blaser wurde darüber bereits mit Zwischennachricht vom 07.12.2021 von Frau Dr. Esteban informiert. Als Ergebnis des Ortstermins wurde die Errichtung von Aufstellflächen auf beiden Seiten der Wittelsbacherstraße von allen Teilnehmern als optimale Lösung angesehen. Zum einen macht diese bauliche Maßnahme die Straße schmaler, sodass die zu querende Strecke kürzer wird. Zum anderen wird für die Querenden die Sicht auf den Verkehr durch den Entfall von Parkplätzen erhöht. Aktuell wird die Bestandsvermessung erstellt. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage durch die

Corona Situation und der Personalsituation können keine Termine zugesagt werden.

Zu den Fragestellungen zur größeren Autonomie von Schulen und zum Ganzttag war kurzfristig über die Ferienzeit die Abstimmung der Beantwortung nicht mehr möglich. Die Rückmeldungen hierzu erfolgen daher separat.

### **Bezirksausschuss 5, Au-Haidhausen**

Der Bezirksausschuss bemängelt, dass die Projekte an der Flurstr. und das Pestalozzi-Gymnasium zwar im Rahmen der Antragsbearbeitungen erwähnt werden, jedoch nicht im 3. Schulbauprogramm enthalten sind, keine Aktivitäten angezeigt seien, die Bedarfe aber teilweise schon seit Jahrzehnten als dringlich bekannt seien und es auch teilweise schon Planungen gab. Für die Fridtjof-Nansen-Realschule seien nur vorbereitende Maßnahmen erwähnt, aber ohne monetäre und zeitliche Angaben. Und die Standorte Bazeillestr. und zur Weilerstr. seien, obwohl auch hier alterungsbedingt Sanierungsarbeiten anstehen würden, nicht erwähnt.

Der Bezirksausschuss hält es für „... *nicht mehr weiter hinnehmbar, dass der Stadtbezirk 5 derart benachteiligt wird. ...*“.

Er beantragt daher, dass die beantragten Projekte (Flurstr. und Pestalozzi-Gymnasium) noch in das 3. Schulbauprogramm aufgenommen werden und dass ihm für die übrigen aufgezeigten Projekte die notwendigen Aktivitäten mit dem zugehörigen Zeitrahmen aufgezeigt werden.

Zum Projekt Orleansstr. sollen Beschleunigungen geprüft werden, da hier unverständliche Verzögerungen vorlägen für ein Projekt, das bereits im 1. und 2. Schulbauprogramm enthalten gewesen sei.

Zudem schlägt der BA 5 vor, dass bei allen Projekten zu prüfen sei, ob nicht der Bau einer Photovoltaikanlage realisiert werden könne.

### **Antwort des Referates für Bildung und Sport:**

Die genannten Schulstandorte bzw. -bauprojekte im 5. Stadtbezirk wurden und werden, genau wie alle anderen Schulstandorte in allen Münchner Stadtbezirken nach ihrer Dringlichkeit miteinander verglichen und zum jeweiligen Zeitpunkt der Bauprogrammbeschlussfassungen dem Stadtrat dementsprechend zur Entscheidung vorgeschlagen.

Eine Aufnahme eines Bestandsstandortes kann hierbei grundsätzlich erst bei Vorliegen der entsprechenden Projektreife, insbesondere eines belastbaren Kostenrahmens, erfolgen. Maßnahmen werden zudem nicht nur über die Schulbauprogramme durchgeführt, sondern werden ggf. auch im Rahmen des Bauunterhalts bearbeitet.

Darüber hinaus ist die Bearbeitung natürlich grundsätzlich nur im Rahmen der vorhandenen finanziellen und personellen Kapazitäten möglich. Es können nicht alle Standorte, an denen bauliche Bedarfe vorliegen, gleichzeitig bearbeitet werden. Zudem müssen im Einzelfall auch zwingende Rahmenbedingungen geklärt sein wie ggf. erforderliche Auslagerungsmöglichkeiten oder eine ggf. erforderliche Schaffung von Baurecht muss erfolgt sein.

Angesichts der Ende 2020 beschlossenen erforderlichen Verschiebungen und Streckungen von Projekten im Rahmen der Haushaltssicherung werden derzeit keine Handlungsspielräume für neue, grundsätzlich kostenintensive Beschleunigungsmaßnahmen, wie für die Orleansstr. gefordert, gesehen.

Die Darstellung von belastbaren Terminalschiene und Kostenrahmen kann seriös erst ab einem gewissen Planungsstand (Projektgenehmigung/-auftrag) geschehen. Die Darstellung zu allen Projekten mit entsprechendem Planungsstand erfolgt regelmäßig im Rahmen der Berichte zu den Schulbauprogrammen und ist in dieser Beschlussvorlage in den ausführlichen Bauprogrammberichten in der Anlage B enthalten.

Die Errichtung von Solaranlagen – soweit rechtliche, technische und nutzungsbedingte Gründe nicht dagegen sprechen – hat der Stadtrat bereits für alle stadt eigenen Liegenschaften verpflichtend beschlossen („Baupflicht Solar“, siehe Kapitel B.3, S. 17 des Vortrags). Daher wird diese für jede Maßnahme standardmäßig geprüft und anschließend auch umgesetzt, sofern keine der o.g. Gründe dagegen stehen.

### **Bezirksausschuss 7, Sendling-Westpark**

Der Bezirksausschuss hat zur Beschlussvorlage folgende Stellungnahme abgegeben:  
*„die Umsetzung der im Stadtbezirk 07 Sendling-Westpark als dringlich eingestuft und beantragten Projekte*

*- Grundschule an der Fernpaßstr.*

*- Bildungscampus Westpark*

*ist nicht im 3. Schulbauprogramm enthalten.*

Der BA 07 fordert die Festlegung konkreter Zeitschiene für beide Projekte im Rahmen des 3. Schulbauprogramms.

**Grundschule an der Fernpaßstr.:** *Für den BA 7 ist es nicht akzeptabel, dass die Fernpaß-Grundschule erst in „ein kommendes Bauprogramm“ aufgenommen werden soll, ohne dies zu spezifizieren. Laut RBS dauere die Analyse und Bewertung der Dringlichkeit des Standorts noch immer an. Aber: Schon im Oktober 2020 hat der BA 07 beantragt, den dringend benötigten Neubau/Erweiterung der Fernpaß-Schule in das laufende Schulbauprogramm der LHM aufzunehmen, da dort seit Jahren ein signifikanter Fehlbedarf an Räumen herrscht. Die Mittagsbetreuung Mittagsinsel e.V. musste zum Schuljahr 2021/22 die Schulräumlichkeiten verlassen wegen Überlastung der Schule. Zum kommenden Schuljahr 2022/23 ist der Fortbestand der Mittagsbetreuung, die 24 Schüler\*innen betreut, stark gefährdet aufgrund der belastenden Mietzahlungen für die außerschulischen Räumlichkeiten. Durch den Wegfall der „Mittagsinsel“ und den Zuwachs an Schüler\*innen ist damit zu rechnen, dass der Versorgungsgrad an der Grundschule an der Fernpaßstr. auf unter 60% sinken wird. Dies ist nicht hinnehmbar! Da sich zudem der Neubau der Grundschule an der Passauerstr., durch den die Fernpaß-Schule entlastet werden soll, um drei Jahre (Fertigstellung III/2026) verzögert, sieht sich die Fernpaß-Schule mit einer noch weitergehenden Überbelastung konfrontiert.*

**Daher fordert der BA 7 zumindest die Zusage des RBS, dass der Neubau der GS an der Fernpaßschule in das 4. Schulbauprogramm aufgenommen wird.**

**Bildungscampus Westpark:** Es ist nicht akzeptabel, dass der Bildungscampus Westpark ohne weitere Begründung und ohne Perspektive erst in ein zukünftiges, nicht spezifiziertes Bauprogramm eingehen soll. Der BA 7 hat sich über viele Jahre hinweg vehement dafür eingesetzt, dass der Freistaat das Grundstück der ehemaligen Gehörlosenschule an die LHM übereignet, um den dringend benötigten Bildungscampus Westpark zu errichten. Das Erasmus-Grasser- und das Ludwigsgymnasium stoßen längst an ihre Kapazitätsgrenzen, die Schulleitungen kämpfen schon seit 2013 um die Erweiterung. Nun scheinen die Planungen seit Jahren zu stagnieren: So erhielt der BA 07 Ende 2021 vom Referat für Bildung und Sport eine inhaltlich nahezu deckungsgleiche Stellungnahme, die das RBS schon Ende 2018 abgegeben hatte. In den letzten Jahren wurde noch nicht einmal eine Machbarkeitsstudie auf den Weg gebracht.

**Der BA 7 fordert vom RBS**

- 1. eine klare Terminlinie für die überfällige Machbarkeitsstudie**
- 2. Die Aufnahme des Bildungscampus Westpark in das 4. Schulbauprogramm“**

**Antwort des Referates für Bildung und Sport:**

Wie in der Beantwortung zum entsprechenden Bezirksausschussantrag zur **Fernpaßschule** dargelegt (vgl. Anlage F, S. 37ff), weist das Projekt noch nicht die erforderliche Reife auf, um in ein Bauprogramm aufgenommen zu werden. Mit der Pavillonanlage, die die Schule im Rahmen der Schulbauoffensive erhalten hat, stehen der Schule 17 Klassenzimmer für derzeit 16 Klassen zur Verfügung.

Aufgrund der Vielzahl der Abhängigkeiten beim geplanten **Bildungscampus Westpark**, der Rahmenbedingungen und der unterschiedlichen Bedarfe ist das Projekt überaus komplex. Aufgrund der begrenzten personellen wie finanziellen Ressourcen konnten und können zudem nicht alle Projekte gleichzeitig bearbeitet werden. Eine Terminlinie für die Machbarkeitsstudie kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht benannt werden. Entsprechend ist auch die für die Aufnahmen in ein Schulbauprogramm erforderliche Projektreife noch nicht erreicht.

**Bezirksausschuss 10, Moosach**

Der Bezirksausschuss hat sich in seiner Sitzung am 04.04.2022 mit der Beschlussvorlage befasst und stimmt dieser, den 10. Stadtbezirk betreffend, zu.

Gebeten wird jedoch darum, zu beantworten, warum die Realschulplanung (= Franz-Mader-Str.) aktuell 5 Züge umfasst, wobei ursprünglich eine 6-Zügigkeit geplant war und ob dieser Neubau so konzipiert werden könnte, dass bei Bedarf wieder auf diese Zügigkeit aufgestockt werden kann.

**Antwort des Referates für Bildung und Sport:**

Im Zuge der Projektentwicklung hatte sich herausgestellt, dass sich der angestrebte Bau einer 6-zügigen Realschule an diesem Standort leider nicht realisieren lässt, sodass die

Zügigkeit reduziert werden musste. Dementsprechend bestehen auch keine Spielräume für künftige Aufstockungen.

### **Bezirksausschuss 13, Bogenhausen**

Der Bezirksausschuss hat sich in seiner Sitzung am 08.04.2022 mit der Beschlussvorlage befasst und folgenden Beschluss einstimmig gefasst:

*„Der BA fordert die Berücksichtigung der Schule an der Stuntzstraße sowie der Schule an der Ostpreußenstraße, da der 13. Stadtbezirk stetig wächst und die Schulen dringend erweitert werden müssen. Der Verzicht auf Waschbecken in den Klassenräumen wird von Seiten des Bezirksausschusses erheblich kritisiert.“*

#### **Antwort des Referates für Bildung und Sport:**

Am Standort Stuntzstr. laufen die durch den Stadtrat bereits genehmigten Vorleistungen mit dem Ziel der Aufnahme des Standortes in ein künftiges Bauprogramm. Bis zur Projektgenehmigung kann an dem Standort weiter geplant werden. Noch liegt die erforderliche Projektreife jedoch noch nicht vor, damit eine Aufnahme in ein Bauprogramm erfolgen könnte.

Auf Basis der aktuellen Datenlage kann die Grundschule Ostpreußenstr. die Bedarfe aus ihrem Sprengel decken, sodass hier keine Erweiterung geplant ist. Die perspektivisch ab 2030 im Rahmen der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme im Münchner Nordosten erwarteten Grundschulbedarfe sollen durch neue Grundschulkapazitäten in diesem Gebiet abgedeckt werden, sodass die GS Ostpreußenstraße den damit ab 2030 zusammenhängenden Anstieg der Klassenzahlen nicht versorgen muss.

Hinsichtlich der Forderung nach Waschbecken in Klassenzimmern wird nochmals darauf verwiesen (siehe auch Anlage F, S. 16ff), dass Handwaschbecken in den Klassenzimmern aller Grund- und Förderschulen als Standardausstattung aufgrund der Nutzungsspezifikationen, z.B. durch Malen, Basteln etc., vorgesehen sind.

Zudem ist es bei allen neueren Schulen mit Lernhaussystem gelungen, kurze Wege zu den Sanitärbereichen zu schaffen, so dass die Schüler\*innen Handwaschmöglichkeiten in ihrem eigenen Lernhaus vorfinden.

### **Bezirksausschuss 17, Obergiesing-Fasangarten**

Der Bezirksausschuss hat sich in seiner Sitzung am 12.04.2022 mit der Beschlussvorlage befasst und einstimmig nachfolgende Stellungnahme beschlossen:

*„Der Bezirksausschuss 17 ist sehr erfreut über die gelungene Neukonzeption der Weibenseegrundschule. Wir gehen davon aus, dass die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen in enger Abstimmung mit der Schulleitung erfolgt.“*

#### **Antwort des Referates für Bildung und Sport:**

Die Umsetzung der Baumaßnahmen erfolgt natürlich in entsprechender Abstimmung mit der Schulleitung.

### **Bezirksausschuss 19, Thalkirchen – Obersendling – Forstenried – Fürstenried - Solln**

Der Bezirksausschuss hat sich in seiner Sitzung am 05.04.2022 mit der Beschlussvorlage befasst und einstimmig nachfolgende Stellungnahme beschlossen:

Der Bezirksausschuss sieht den vorgelegten Sachstandsbericht angesichts der in den nächsten Jahren im Stadtbezirk 19 entstehenden Neubaugebiete kritisch.

Insbesondere sei die Situation des Schulgebäudes an der Drygalski-Allee nach dem Auszug des Thomas-Mann-Gymnasiums unklar und die Verschiebung des Standortes in das 4. Schulbauprogramm kritisch. Die Sanierung von der möglichen Finanzierungslage abhängig zu machen sei nicht zufriedenstellend. Der Bezirksausschuss fordert daher die LHM auf, das Gebäude schnellstmöglich nach dem Umzug des Thomas-Mann-Gymnasiums zu sanieren.

Außerdem seien die geplanten Einsparungen an den Standorten Zielstattstr. und Königswieser Str. besorgniserregend. Vor dem Hintergrund des aktuell schon bestehenden Mangel an Grundschulplätzen im Stadtbezirk sei eine 3-zügige Grundschule an der Königswieser Str. (statt einer 4-zügigen) nicht ausreichend und die Reduzierung um jeweils einen Zug an den Mittelschulen Zielstattstr. und Königswieser Str. nicht tragbar.

Besonders hervorzuheben sei das dringend notwendige Konzept zur Sicherung von Realschulplätzen im Stadtbezirk. Der Beschlussentwurf lege keine Informationen zu den Planungen des angekündigten Realschulstandortes Forstenrieder Allee vor. Der Standort stelle mit Blick auf den Mangel an Realschulplätzen im Münchner Süden in jedem Falle nur eine Notlösung dar. Daher fordert der Bezirksausschuss die LHM auf, Planungen für einen weiteren, zusätzlichen Standort zu beginnen und hierfür einen Grundstückskauf zu erwägen.

#### **Antwort des Referates für Bildung und Sport:**

Alle bekannten Wohnbauplanungen bzw. Neubaugebiete sind bei den Planungen des Schulbedarfs natürlich berücksichtigt, sodass nach aktuellem Kenntnisstand mit den vorgesehenen Planungen die Schulversorgung im Stadtbezirk sichergestellt ist.

Die schnellstmögliche Bearbeitung eines Schulstandortes wird durch die Aufnahme in das nächste Schulbauprogramm gewährleistet. Insoweit wird dem Wunsch des Bezirksausschusses bezüglich der Drygalski-Allee, die für ein noch in diesem Jahr zur Vorlage an den Stadtrat geplantes 4. Schulbauprogramm vorgesehen ist, voll Rechnung getragen. Vorleistungen mit dem Ziel der Aufnahme in ein weiteres Bauprogramm hatte der Stadtrat für den Standort ja mit der letzten Schulbauoffensive-Beschlussvorlage bereits genehmigt.

Für den beschlossenen Realschulstandort an der Forstenrieder Allee wird dargestellt, dass die Zeitschiene sich gerade in Aufstellung befindet und nach derzeitigem Stand von einer möglichen Inbetriebnahme im Jahr 2029 ausgegangen wird (vgl. S. 72 der Anlage B). Der Bedarf für einen weiteren, zusätzlichen Realschulstandort ist im Umfeld nicht begründbar (siehe hierzu auch den aktuellen Bericht zur Schulentwicklungsplanung von Realschulen, Vorlagen-Nr. 20-26 / V 04670 vom 27.10.2021). Seit 2010 ist die Zahl der Realschüler\*innen im Stadtbereich Süd zwar um 65 gewachsen, mit der 2-zügigen Erweite-

zung der Maria-Probst-Realschule, dem geplanten 5-zügigen Neubau an der Forstenrieder Allee und einer darüber hinaus möglichen Realisierung einer weiteren Realschule am Bildungscampus Westpark sind jedoch für künftige Bedarfe entsprechende Kapazitäten vorgesehen. Unabhängig davon ist derzeit auch kein geeigneter und in absehbarer Zeit realistisch umsetzbarer Standort im 19. Stadtbezirk ersichtlich.

### **Bezirksausschuss 20, Hadern**

Der Bezirksausschuss hat sich in seiner Sitzung am 04.04.2022 mit der Beschlussvorlage befasst und hierzu Folgendes einstimmig beschlossen:

*„Der Vorlage wird grundsätzlich zugestimmt unter der Voraussetzung, dass nicht derartig viel gekürzt wird. Das Haus für Kinder in der Blumenauer Str. 9/11 muss aufgrund seines Alters dringend vor dem genannten Datum umgesetzt werden.“*

#### **Antwort des Referates für Bildung und Sport:**

Der weitere, erforderliche Ausbau der Bildungsinfrastruktur ist trotz der erfolgten Umsetzung vom Stadtrat im Rahmen der Haushaltssicherung beschlossenen Maßnahmen (Verschiebungen und Streckungen von bereits finanzierten Maßnahmen im Volumen von 1 Mrd. EUR bis inkl. 2026 und dauerhafte Einsparung von mind. 237 Mio. EUR) gewährleistet. Keine der beschlossenen Maßnahmen der Schulbauprogramme musste gestrichen werden. Die Versorgung aller Schüler\*innen ist gesichert. Die Kitaversorgung und die Ganztagsversorgung werden weiter ausgebaut. Und auch die Wohnungsbauraten wurden und werden nicht beeinflusst.

Für die Kita Blumenauer Straße ist die Errichtung einer Pavillonanlage mit dem letzten Kita-Bauprogramm beschlossen worden. Die Inbetriebnahme ist nächstes Jahr vorgesehen. Dadurch, dass die Anlage 2022 am bisherigen Standort noch in Nutzung ist, kann leider keine frühere Inbetriebnahme in Aussicht gestellt werden.

### **Bezirksausschuss 21, Pasing-Obermenzing**

Der Bezirksausschuss hat sich in seiner Sitzung am 05.04.2022 mit der Beschlussvorlage befasst. Der kurze Zeitraum der für eine Antwort eingeräumt wird, wird kritisiert.

Die Aussagen zum Antrag Realschulstandort Westkreuz werden akzeptiert. Nicht nachvollziehbar sei, dass keine weitere Realschule benötigt werde.

Der Bezirksausschuss 21 bittet, folgende Baumaßnahmen in 3. bzw. 4. Schulbauprogramm aufzunehmen.

*„1. Generalinstandsetzung der Grund- und Mittelschule Peslmüllerstr. 8 muss im 3. SBP verbleiben. Die Maßnahme mit Vorleistungen in das 3. Schulbauprogramm ist genehmigt. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie werden voraussichtlich Ende des Jahres 2022 vorliegen und vorgestellt.“*

*2. Generalinstandsetzung Gymnasium Bertolt-Brecht, Peslmüllerstr. 6 soll ins 4. SBP aufgenommen werden. Die Vorleistungen 3. SBP ist genehmigt, laut Tabelle, eine Machbarkeitsstudie läuft.“*

*3. Erweiterung als Neubau (Anbau/Aufstockung) mit Betrachtung und teilweise Maßnahmen im Bestand: Elsa-Brändström-Gymnasium, Ebenböckstr. 1 soll ins 4. SBP aufgenommen werden.*

*4. Grundschule an der Schäferwiese (Erweiterung als Neubau ohne Einbeziehung des Bestandes) soll ins 4. SBP aufgenommen werden. Machbarkeitsstudie ist erledigt, der Bedarf ist in Vorbereitung. Der Bezirksausschuss bittet, ihm die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie vorzustellen.*

*5. Haus für Kinder, Pippinger Str. 95: Eine schnellstmögliche Umsetzung der Baumaßnahme wird gefordert.“*

Zustimmung erfolgt zum Grundsatzbeschluss II zur Klimaneutralität zu den Modulen A bis E (vgl. Kapitel B.3 des Vortrags, S. 16ff) sowie zu den Corona-Maßnahmen (hybrides Lüfungskonzept) im Bildungsbereich (vgl. Kapitel B.5 des Vortrags, S. 24+25).

#### **Antwort des Referates für Bildung und Sport:**

Die Zahl der Realschüler\*innen im Stadtbereich West hat nach einem Hoch im Schuljahr 2016/17 mit über 3.000 Schüler\*innen deutlich abgenommen und liegt derzeit bei rund 2.690. Um die perspektivisch wieder anwachsende Kinderzahl zu versorgen, wurde im Schulcampus Freiham eine neue Realschule mit 5 Zügen errichtet und eröffnet. Zudem sind an mehreren Realschulen in dem Stadtbereich West Erweiterungen in Planung, so auch an der Anne-Frank-Realschule in Pasing. Eine weitere Flächensicherung für eine weiterführende Schule ist darüber hinaus im Bereich Langwied vorgesehen. Auf den entsprechenden Bericht zur Schulentwicklungsplanung der Realschulen (Vorlagen-Nr. 20-26 / V 04670 vom 27.10.2021) wird verwiesen.

Zu den konkreten benannten Baumaßnahmen:

Vorleistungen hatte der Stadtrat für die Standorte der Peslmüllerstraße mit dem Ziel der Aufnahme in kommende Schulbauprogramme mit der letzten Schulbauoffensive-Beschlussvorlage genehmigt. Die Grund- und Mittelschule Peslmüllerstraße und das Bertolt-Brecht-Gymnasium sind daher noch keine Maßnahmen eines Schulbauprogramms.

Mit der für Ende 2022 geplanten Beschlussvorlage zu einem 4. Schulbauprogramm sollen die Maßnahmen vorgeschlagen werden, die entweder aufgrund der erwarteten Entwicklungen zugehörigen Wohnbaugebieten, ihres fortgeschrittenen Projektstandes oder besonders dringlicher Bedarfe als nächste Projekte angegangen werden müssen.

Die Schulen an der Peslmüllerstraße haben jedoch noch nicht die erforderliche Projektreife, noch besteht im Vergleich zu anderen Objekten größere Dringlichkeit.

Für das Elsa-Brändström-Gymnasium soll lt. Stadtratsauftrag gemeinsam mit der angrenzenden Grundschule am Schererplatz eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. Auch hier liegt die erforderliche Projektreife für eine Aufnahme in ein Bauprogramm noch nicht vor. Die Erweiterung der Grundschule an der Schäferwiese soll, wie vom Bezirksausschuss gewünscht, in das geplante 4. Schulbauprogramm aufgenommen werden.

Aus Bedarfsicht deckt sich der Wunsch mit dem des Bezirksausschusses nach einer möglichst schnellen Umsetzung der Baumaßnahme. Die Planung des Neubaus des Hauses für Kinder an der Pippinger Str. 95 ist insbesondere im Hinblick auf Belange des Baumschutzes komplex (siehe auch Beantwortung des entsprechenden Stadtratsantrags,



Anlage F, S. 17ff), sodass weitere Verzögerungen leider nicht ausgeschlossen werden können.

### **Bezirksausschuss 23, Allach-Untermenzing**

Der Bezirksausschuss hat sich in seiner Sitzung am 05.04.2022 mit der Beschlussvorlage befasst und einstimmig folgende Stellungnahme beschlossen:

*„Es wird dringend darum gebeten, die Schulplanungen im 23. Stadtbezirk, welche aus der 3. Schulbauoffensive herausgenommen wurde, nachträglich priorisierend zu behandeln und nicht erst in die 4. Schulbauoffensive aufzunehmen.*

*Es wird darum gebeten, unter Ziffer D.2.1 den neuen Standort Bauseweinallee/Prof.-Eichmann-Straße (Entlastung Schulzentrum Pfarrer-Grimm-Straße) dem BA 23 (oder zumindest den BAs 21 und 23) zuzuordnen, da das Schulzentrum Pfarrer-Grimm-Straße im 23. Stadtbezirk liegt.*

*Zudem wird um Information gebeten, ob die Umsetzung eines Schulschwimmbades bei der Planung an der Prof.-Eichmann-Straße vorgesehen ist.*

*Der Bezirksausschuss erwartet, dass die Pläne zu den Schulplanungen rechtzeitig vor der Informationsveranstaltung zur Verfügung gestellt werden.“*

### **Antwort des Referates für Bildung und Sport:**

Es wurden keine Schulplanungen im 23. Stadtbezirk aus dem 3. Schulbauprogramm herausgenommen. Die beiden im 3. Schulbauprogramm im 23. Stadtbezirk beschlossenen Planungen, die neue GS Kirschgelände und die Erweiterung der GS Manzostraße, sind unverändert im Programm enthalten.

In der aktuellen Vorschau auf das 4. Schulbauprogramm sind keine Schulen im 23. Stadtbezirk vorgesehen.

Die Zuordnung der Schulstandorte zu den Stadtbezirken in den Tabellen erfolgt grundsätzlich auf Basis der Anschrift der (künftigen) Schule. Da der bisher angedachte mögliche Schulstandort im Bereich Bauseweinallee/Weinschenkstr./Prof.-Eichmann-Str. südlich der Weinschenkstr. und damit im 21. Stadtbezirk lag, war der Standort bisher auch diesem Stadtbezirk zugeordnet. Aufgrund der jüngsten Entwicklungen konzentrieren sich die Planungen für einen möglichen Standort von Schulgebäuden im Bereich der Prof.-Eichmann-Str. und damit im 23. Stadtbezirk und würden künftig auch dort verortet werden. Die Errichtung eines Schulschwimmbades wird weiterhin angestrebt.

### **Bezirksausschuss 24, Feldmoching-Hasenberg**

Der Bezirksausschuss hat sich in seiner Sitzung am 06.04.2022 mit dem Beschlussentwurf befasst und hat folgende Stellungnahme beschlossen:

*„Der BA 24 stimmt dem Antrag der Referent\*innen zu, fordert allerdings die folgenden Änderungen:*

- **Kooperativer Ganztag**

*Forderung:*

*Die Jugendhilfe-Trägerschaft für den Kooperativen Ganzttag muss bei Grundschulen, die mit Kindertageseinrichtungen, in einem gemeinsamen Gebäude oder auf einem Campus untergebracht sind, in einer Hand liegen. Sollte bereits vor Ort eine vereinsgebundene Trägerschaft, z.B. für die Nachmittagsbetreuung, bestehen, soll diese Berücksichtigung finden.*

**• Ergänzende Corona-Maßnahmen im Bildungsbereich**

*Forderung:*

- 1. Der Einbau einer mechanischen hybriden Be- und Entlüftung ist für alle Schul- und KI-TA-Bauten verpflichtend zu planen. Dabei ist zu gewährleisten, dass die Be- und Entlüftung auch bei Stromausfall möglich ist.*
- 2. Dies ist auch bei der Umrüstung von Bestandsgebäuden zu berücksichtigen.*

**• Lerchenauer Str. Schulcampus GS:**

*Forderung:*

- 1. Der 6-zügige Ausbau der GS Schulcampus Lerchenauer Feld wird beibehalten.*
- 2. Eine bereits heute einkalkulierte Spitzenbedarfsdeckung am Lerchenauer Feld durch die GS Eggarten wird abgelehnt.*
- 3. Der Bedarf an Freisport- und Pausenflächen wird mit 7,5 ha beibehalten.*
- 4. Die Sporthallen-Übungseinheiten werden beibehalten.*

**• Bedarf GS im 24. Stadtbezirk**

*Forderung:*

*Die festgestellten Bedarfe für GSs für den 24. Stadtbezirk sind unrealistisch, basieren auf fehlerhaften Berechnungen im Hinblick auf das Bevölkerungswachstum im Stadtbezirk. Sie sind zu korrigieren.*

**• Lerchenauer Str. Schulcampus Gymnasium**

*Forderung:*

- 1. Das Gymnasium Schulcampus Lerchenauer Feld wird 8-zügig ausgebaut. Es ist Bedarf vorhanden.*
- 2. Eine nachträgliche Vergrößerung der Schule ist durch eine Aufstockung des Gebäudes möglich, ohne dass dadurch mehr Grundstücksfläche benötigt wird.*
- 3. Gemessen an den aktuellen Schülerzahlen, ist bereits jetzt abzusehen, dass der 6-zügige Ausbau zu wenig Platz bietet.*
- 4. Das Argument, dass Gymnasien i.d.R. nicht größer als 6-zügig geplant werden, greift nicht. Aktuell ist die Erweiterung des Rupprecht-Gymnasiums auf 7 Züge geplant.*

**• Weiterführende Schulen im 24. Stadtbezirk**

*Forderung:*

- 1. Die festgestellten Bedarfe für weiterführende Schulen im 24. Stadtbezirk sind unrealistisch, basieren auf fehlerhaften Berechnungen im Hinblick auf das Bevölkerungswachstum im Stadtbezirk. Sie sind zu korrigieren.*
- 2. Im 24. Stadtbezirk sind zwei zusätzliche Gymnasien zu planen, eines davon in Hasenberg-Süd.*
- 3. Alle weiterführenden Schulen im 24. Stadtbezirk sind – basierend auf den korrekten Zahlen - zügig auszubauen.*

• **Pavillonbauprogramm Nutzung des Pavillons an der Georg-Zech-Allee als Interimgymnasium**

*Forderung:*

*Der Pavillonbau des Gymnasiums Georg-Zech-Allee 15 (Bergwachtstraße) wird als Pavillonbau beibehalten.*

• **Maßnahmen außerhalb des Schulbauprogramms**

*Bis zur Fertigstellung der Sporthallen auf dem Lerchenauer Feld wird eine Interimssport-halle in Leichtbauweise errichtet auf dem Gelände südlich der Mehrzweckhalle in der Georg-Zech-Allee, damit der Schul- und Vereinssport seinen aktuellen Raumbedarf decken kann.“*

**Antwort des Referates für Bildung und Sport:**

Zu „**Kooperativer Ganzttag**“:

Mit Einführung der Kooperativen Ganztagsbildung an Münchner Grundschulstandorten besteht nun für freigemeinnützige und sonstige Träger die Möglichkeit, Ganztagskooperationspartnerinnen und -partner an ausgewählten Grundschulstandorten zu werden. Vor diesem Hintergrund wurde ein Trägersauswahlverfahren für freigemeinnützige und sonstige Träger als Ganztagskooperationspartnerin und -partner im Rahmen der Kooperativen Ganztagsbildung entwickelt (Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 27.11.2019; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16675 - Öffentliche Sitzung).

Auf dieser Basis werden von der Landeshauptstadt München freigemeinnützigen und sonstigen Trägerinnen und Trägern auf Basis des Trägersauswahlverfahrens Räumlichkeiten an neu errichteten und bereits bestehenden und geeigneten Grundschulstandorten im Eigentum der Landeshauptstadt München überlassen. In diesem Rahmen können sich Träger die bereits vor Ort agieren, z.B. Mittagsbetreuungen, bewerben. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass der Träger die Vorgaben des Sozialgesetzbuches VIII sowie des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) erfüllen muss.

Zu „**Ergänzende Corona-Maßnahmen im Bildungsbereich**“:

Wie im Kapitel B.5 des Vortrags auf den Seiten 24 und 25 dargelegt, wird für den Einbau und die Nachrüstung von raumluftechnischen Anlagen eine Vorgehensweise anhand von drei Umsetzungskategorien vorgeschlagen. In der Kategorie 1 werden laut Grundsatzbeschluss II zur Klimaneutralität ab den 3. Schulbauprogramm alle Schul- und Kita-Bauprojekte standardmäßig mit einem entsprechenden Hybrid-Lüftungskonzept ausgestattet. Im Rahmen der Sanierungen (Kat. 2) ist die Umsetzung eines solchen Konzepts das klare Ziel. Und für die übrigen Objekte (Kat. 3) über Bauunterhaltsmaßnahmen im längerfristigen Kontext eine Umsetzung erfolgen und darüber hinaus konzipiert werden, wie der Einbau bzw. die Nachrüstung zeit- und kostenökonomisch möglichst flächendeckend umgesetzt werden kann.

Besondere Vorkehrungen für den äußerst seltenen Fall eines Stromausfalls - über die Öffnungsmöglichkeit von Fenstern hinaus - werden nicht vorgesehen.

**Zu den Schulbauten und -bedarfen im 24. Stadtbezirk zusammengefasst:**

Aufgrund aktualisierter Bauraten/Prognosedaten wurde für das Lerchenauer Feld eine 4-zügige Grundschule vorgeschlagen. Höhere Zügigkeiten könnten nicht mit Bedarfswerten belegt werden und wären damit auch nicht förderfähig. Im Übrigen wird zum Lerchenauer Feld und der Forderung nach einem 8-zügigen Gymnasialbau dort und weiteren Gymnasialbauten für den Stadtbezirk 24 auf die ausführliche Beantwortung der diesbezüglichen Bezirksausschussanträge verwiesen (siehe Anlage F, S. 43ff). Wie ebenfalls bereits in der Beantwortung zum entsprechenden Bezirksausschussantrag dargelegt, wird die vorhandene Raumressource der Pavillonanlage Georg-Zech-Allee 16 bei den weiteren Überlegungen zur Schulversorgung natürlich mit einbezogen.

Im Hinblick auf die Prognosen wird grundsätzlich auf die detaillierten Ausführungen der Stadtratsvorlagen zur Schulentwicklung verwiesen. Erst kürzlich eingebracht wurde die Fortschreibung für die Gymnasien und Realschulen (Vorlagen-Nr. 20-26 / V 04670 vom 27.10.2021). Die Aktualisierung zu den Grund-, Mittel- und Förderschulen befindet sich gerade in der verwaltungsinternen Endabstimmung und soll den Bezirksausschüssen in Kürze zugeleitet werden.

Die geforderte Errichtung einer Leichtbauhalle als Interimssporthalle bis zur Fertigstellung der Sporthallen am Campus Lerchenauer Feld wird abgelehnt. Insbesondere ist diese nicht erforderlich für einen ordnungsgemäßen Schulbetrieb des Interimgymnasiums. Eine zusätzliche Einbringung dieses Projekts wäre vor dem Hintergrund der Dringlichkeiten an anderen Standorten auch nicht prioritär.

**Bezirksausschuss 25, Laim**

Der Bezirksausschuss hat sich in seiner Sitzung am 07.04.2022 mit der Vorlage befasst und mehrheitlich beschlossen, konkret wurden folgende Punkte moniert:

”

- *Zschokke-/Westendstraße erst 2028 und nur 3-zügig, sollte früher umgesetzt werden.*
- *Grundschule an der Fürstenrieder Straße und das Nachbargelände fehlt.*

...“

**Antwort des Referates für Bildung und Sport:**

Aufgrund der erforderlichen Maßnahmen zur Haushaltssicherung wurden alle bereits beschlossenen und finanzierten Schulbaumaßnahmen hinsichtlich der spätestmöglichen Inbetriebnahme und der gemäß aktueller Datenlage erforderlichen Größe überprüft, was für die **Grundschule an der Zschokkestraße** zu obigem Ergebnis geführt hat.

Für die **Grund- und Mittelschule Fürstenrieder Str. 30 inkl. der angrenzenden Kitas** hat der Stadtrat Vorleistungen mit dem Ziel der Aufnahme in eines der künftigen Bauprogramme beschlossen. Noch hat die Maßnahme nicht die erforderliche Projektreife für die Aufnahme in ein Bauprogramm. Der Standort ist dementsprechend auch im Bericht aufgeführt (siehe S. 70 des Vortrags, lfd. Nr. 12 in der Tabelle).